Zeitschrift: Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins
Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein
Band: 36 (1940)

Artikel: Der Schweizerische Verband für Redeschulung
Autor: Thommen, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-595176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verein vergönnt, im Berichtsjahr seiner üblichen Tätigkeit obzuliegen. Ja, die Sprachpflege bedeutete für viele Mitglieder eine willkommene Entspannung vom Drucke der Zeitereignisse. Die im Mitgliederbestand eingerissene Lücke, vertieft durch andere Todesfälle und einen Austritt, ist wieder ausgefüllt worden durch Neueintritte, unter andern vom Sohn und einem Bruder des verstorbenen Ehrenobmanns und von Dr. Emil Gasser, dem neuen Schriftführer. Wir ehren das Andenken an Otto von Greherz am besten, wenn wir unsere Liebe weiterhin der Sache zuwenden, für die er sich sein ganzes Leben hindurch eingesetzt hat.

Der Obmann: Dr. H. Wildbolz.

Der Schweizerische Verband für Redeschulung (Vorort Basel),

mit dem wir in Arbeitsgemeinschaft stehen, berichtet uns:

Der Verband hat sich im Berichtsjahr 1940 vor allem um die Erhaltung des bisherigen „Besitzstandes“ bemüht. Der Zusammenhang mit den Sektionen Basel, St. Gallen, Luzern, Olten, Korschach und Zofingen wurde in zeitbedingtem Rahmen aufrechterhalten. Neue Pläne, die Neugründung von Sektionen, die Abhaltung von Verbandskursen und anderes mußten vorläufig zurückgestellt werden. Die beiden Vereine Luzern und Basel wurden dank ihrem größeren Mitgliederbestande von den Folgen des Aktivdienstes nicht allzu stark in Mitleidenschaft gezogen; ihre Vortrags- und Übungsabende konnten mit wenigen Unterbrechungen wie bisher durchgeführt werden. So veranstaltete der Basler Zweigverein wiederum einige Rednerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Dagegen wurden die vier kleineren Verbandssektionen seit Ausbruch des Krieges recht eigentlich zu „Sorgenkindern“ des Vorortes: Schnelles Sinken ihrer Mitgliederzahlen, Zahlungsschwierigkeiten, Einstellung der Vereinstätigkeit. Im Einverständnis mit den Sektionen beschloß daher der Vorort die vorläufige Verschiebung der Delegiertenversammlungen. Wir hoffen aber, daß sich die schweizerische Rednergilde im Frühjahr 1941 zu einer größeren Landsgemeinde werde versammeln können.

Für den Schweizerischen Verband für Redeschulung
Der Präsident: J. Thommen.